

Vorrede.

gab auff ein vorhergehendes Buch vnd Auffgab ziehen thut/so man dieselbigen schreiben vnd demonstrieren wil. Daß ich hierinnen aber nur ein theil der Propositionen Euclidis, vnd nicht alle (wie dann bey jedem titel zu sehen) beschriben hab/ist nicht beschehen sein für treffentlichen verstand vnd kunstliche ordnung zu verbessern / zu welchen ich/vnd noch vil andere so mehr als ich/vil zu gering seyn werden/sonder es ist allein beschehen/dasß diß Werk nicht zu groß/damit es die form eines Handbuchs behalten möchte/derwegen hab ich allein die Propositiones genommen/darmit ich mir getrawt hab dises/vnd alle folgende theil/so von der Mathesis zu der Architectur gehörig zu demonstrieren.

Was dann das vberig anbelangt/als das zierlich Teutsch reden/vnd von subtilen Auffgaben/kan ich wol erachten/dasß dergleichen bey mir nichts/ja vil mehr das widerspil zu finden ist/so wolle man doch die mir von natur eyngeplankte liebe/vnd guten willen gegen loblicher Teutschen Nation verstehen/der trostlichen zuversicht/es werden verständige kunstliebende mir solches nicht verargen/dieweil in loblichen sachen der gut will jeder zeit ist gerühmt worden/obgleich die thaat nicht allweg darbey ist gewesen/vnd ich auch kein anders lob begere/sonder wol vernügt seyn wil/wann ich vngetadelt werde darauß kommen mögen/welches mir/doch wie ich wol weiß/von iederman nicht widerfahren wird : dieweil ohne das des neidigen Zoili gebrauch ist/ein ding (ob es gleich gut ist) zu tadlen vnd nicht zu rühmen/ob ers gleich nicht versteht / vnd wol so bald nicht gesehen hat/nach welchem ich doch wenig frag : sonder den kunstliebenden freundlichen Cäser nochmalen gebätten haben wil/er wolle mein nicht geringe arbeit vnd mühe/so auff ein gutes end gerichtet ist/im besten von mir auffnehmen/so wil ich/gliebts Gott// alle theil der Architectur, einanderen nach an tag geben..

Thun vns hiemit alle in Gottes gnädigen
schirm wol befehlen..

Geo-